

Services



Bieler Tagblatt



13° / 24°

Hauptmenü



SOLARENERGIE IM SEELAND 12.03.2013, 16:02

Seeländer Energiestädte lancieren Solarplattform

Die vier Seeländer Energiestädte Biel, Brügg, Lyss und Nidau haben vom beco die Zusage für eine finanzielle Unterstützung des NRP-Projektes Solarplattform für das Seeland von 300'000 Franken erhalten. Damit sind die Mittel vorhanden, während den kommenden vier Jahren eine Plattform zur Förderung von Sonnenenergie im Seeland aufzubauen.





Symbolbild bt/a

(mt) Die Förderung der erneuerbaren Energien ist ein wichtiges Ziel des Vereins seeland.biel/bienne. Im Rahmen der neuen Regionalpolitik NRP wurde deshalb das Projekt "Solarplattform" initiiert und beim beco zur Mitfinanzierung eingereicht. Das beco unterstützt das Projekt mit einem Betrag von 300'000 Franken über die kommenden vier Jahre. Die vier Seeländer Energiestädte Biel, Brügg, Lyss und Nidau sind als Träger des Projektes nun verantwortlich für die Umsetzung.

Die Solarplattform Seeland vermittelt Produkte und Dienstleistungen rund um die Produktion von Solarstrom mittels Photovoltaikanlagen. Potenzielle Solarstrombezüger und -produzentinnen finden sich via die regionale Solarplattform, ebenso wie Besitzer und Besitzerinnen von Dachflächen und an solchen Interessierte; Investoren und Kreditbezügerinnen finden zueinander, wie auch Bauherren und Planungs- und Lieferfirmen. Zusätzlich werden Dienstleistungen wie Zertifizierungen oder Informationen zu Subventionierungen und so weiter angeboten.

Es handelt sich um ein neues Promotionsinstrument für Photovoltaikanlagen in der Region: Möglichst rasch sollen möglichst grosse Flächen mit Produktionsanlagen gebaut werden. Ziel ist der Ausbau von jährlich rund 4'300 m² oder 0,6 GWh. Somit könnte innerhalb von zehn Jahren rund 5% des im Seeland benötigten Stroms mit regionaler Produktion aus PV-Anlagen gedeckt werden.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der einheimischen Produktion von erneuerbaren Energien kann von einer dauerhaften Wirkung des Projektes ausgegangen werden. Das Potenzial der Sonnenenergie ist bedeutend, zumal ein zukunftssträchtiger Bereich kooperativ durch die öffentliche Hand und die Wirtschaft gefördert wird. Die Start-Trägerschaft des Projektes bildet sich aus den Energiestadt-Gemeinden im Seeland – Biel, Brügg, Lyss und Nidau – wie künftig aus weiteren Gemeinden der Region, aus Energieversorgern, Firmen, Genossenschaften und Privatpersonen. Die vier Gemeinden haben bereits zusätzlich zur Unterstützung des beco einen Betrag von 60'000 Franken zugesichert. In einem weiteren Schritt wird nun die Projektträgerschaft aufgebaut.

STICHWÖRTER: Seeland, Solarenergie, Sonnenenergie, Energiestädten, Biel, Brügg, Lyss, Nidau

Zum Verfassen von Kommentaren bitte [Anmelden](#) oder [Registrieren](#).